

(Aus dem Bürgerklub.) Die „Rathausstorr.“ meldet: Gestern trat der Bürgerklub unter Vorsitz des Oberkurators Steiner zu seiner Geschäftssitzung zusammen. Oberkurator Steiner stellte die Frage der Einberufung des Wiener Gemeinderates zur Diskussion und hob hervor, daß der Wiener Gemeinderat am 22. September 1914 folgenden Beschluß gefaßt hat: „Für die Dauer des Kriegszustandes wird der Bürgermeister ermächtigt, alle in der Gemeindeverwaltung notwendigen Anordnungen und Verfügungen, insbesondere auch in finanzieller Beziehung, unter seiner Verantwortung zu treffen und für sie in einem ihm geeignet erscheinenden Zeitpunkt, spätestens aber nach Aufhören des Kriegszustandes, die nach dem Gemeindestatut erforderliche kompetenzmäßige Genehmigung zu erwirken.“ Ratsmehr habe die sozialdemokratische Gruppe im Gemeinderat die Forderung nach Einberufung des Wiener Gemeinderates erhoben, welcher Forderung sich die liberale Gruppe angeschlossen. Nachdem sich zum Gegenstand niemand zum Wort gemeldet hatte, erklärte Oberkurator Steiner die Debatte für geschlossen und schritt zur Abstimmung. Dieselbe ergab die debattelose Annahme folgender Entschliebung: „Der Bürgerklub beharrt auf dem einstimmigen Beschluß des Wiener Gemeinderates vom 22. September 1914 und findet, da die Verhältnisse, welche zu diesem Beschluß geführt haben, auch heute noch obwalten, keinen Anlaß, von denselben abzugehen.“ Zum Zeichen der Einstimmigkeit dieser Abstimmung erhoben sich die Versammelten von ihren Sitzen. Hierauf berichtete Bürgermeister Dr. Weiskirchner über aktuelle Fragen der Gemeindeverwaltung, über welche eine kurze Debatte abgeführt wurden, an welcher sich die Gemeinderäte Körber, Essenberg, Laurenz Müller, Dr. Klobberg und Josef Müller beteiligten. Auf Grund einer Zuschrift des Zentralverbandes der Wiener Hausbesitzervereine werden als Verwaltungsräte in die zu konstituierende Mietdarlehensklasse, für welche bekanntlich die Gemeinde Wien eine Ausfallgarantie von einer Million Kronen leistet, Vizebürgermeister Hoß und die Gemeinderäte Daberlow und Baurat Hans Schneider entsendet.